

Eine interessante Varietät von *Clytus arietis* L. (Col. Cerambycid.)

Autor(en): **Pochon, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine interessante Varietät von *Clytus arietis* L. (Col. Cerambycid.)

von

H. POCHON

Bern

Anlässlich einer entomologischen Exkursion ins untere Lötschental in Begleitung meines Kollegen Dr. Stingelin, aus Luzern, im Juni 1941, fand derselbe eine interessante Varietät von *Clytus arietis*, welche mir in verdankenswerter Weise, für meine Sammlung überlassen wurde. Diese Varietät ist besonders interessant weil meines Wissens überhaupt diese Art nicht variiert. Ich habe die Gegend während Jahren und zu verschiedenen Jahreszeiten besucht, doch blieb dieses schöne Tierchen bis heute Unikum.

Diese Varietät unterscheidet sich von der Stammform durch folgende Merkmale: Das Schildchen nur auf der Unterhälfte gelb, Stammform ganzes Schildchen gelb. Flügeldecken schmaler (2,5 mal länger als breit); die zweite und dritte Querbinde mit einander verbunden.

Patria: bei Goppenstein im Lötschental 20.6.1941, 1 Ex. an Berberitze (*Berberis vulgaris*) in coll. POCHON.

